

Trainer/in-B Leistungssport

(Umfang 60 LE)

Gültig in der Fassung vom 12.11.2020

1. HANDLUNGSFELDER

Die Tätigkeit des/der Trainer/in-B Leistungssport umfasst die Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des systematischen Ju-Jitsu Leistungstrainings in den Vereinen und Landesverbänden des Deutschen Ju-Jitsu Verbandes.

Sie beinhaltet die Weiterführung der leistungsorientierten Grundausbildung ins Aufbautraining bis hin zum Anschlussstraining in den Disziplinen Fighting und Duo-System. Weiterer Schwerpunkt ist die disziplinspezifische Talentsichtung, -auswahl und -förderung auf Regional- und Landesverbandsebene.

2. ZIELE DER AUSBILDUNG

Aufbauend auf den bei den Teilnehmenden bereits vorhandenen Qualifikationen und Erfahrungen wird durch die aufgeführten Lernziele eine Weiterentwicklung der folgenden Kompetenzen angestrebt:

Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz:

- Aufbau und Entwicklung der Leistungsmotivation der Sportler/innen für eine langfristige Sportkarriere
- Kenntnisse über die Wechselwirkungen von Sozialfaktoren (Elternhaus, Schule/ Ausbildung/ Beruf, Sozialstatus, Verein ...) und sportlichem Engagement sowie deren persönlichkeitsfördernde Beeinflussung
- Möglichkeiten der Sportförderung kennen und zur Unterstützung anfordern
- Kenntnisse über die Bedeutung von Ju-Jitsu für die Gesundheit sowie die Risikofaktoren im sportartspezifischen Leistungssport und deren Entgegenwirken in der Sportpraxis
- Kennen und berücksichtigen entwicklungsgemäßer und geschlechtsspezifischer Besonderheiten spezieller Leistungsgruppen
- Bewusstmachen der Verantwortung für die sportliche und allgemeine Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Kennen und beachten des DOSB-Ehrenkodexes für Trainer/innen
- Selbstständige Planung und Organisation der eigenen Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Basis für eine enge Zusammenarbeit mit den Landestrainern und Bundesnachwuchstrainern schaffen
- Konstruktiver Umgang mit Trainerkollegen

Fachkompetenz:

- Umfassende Kenntnisse der Struktur, Funktion und Bedeutung von Ju-Jitsu als Leistungssport und deren Umsetzung im Prozess der Talentförderung im Nachwuchs- bzw. Anschlusskaderbereich
- Organisieren und auswerten eines leistungsorientierten Trainings und von sportartspezifischen Wettkämpfen sowie anleiten, vorbereiten und betreuen der Sportler/innen
- Vertieftes Wissen über das Grundlagentraining sowie das technische Leitbild durch Erfahrungen aus der Praxis
- Vertiefte Kenntnisse der Psychologie und Trainingslehre
- Umfassende Kenntnisse über aktuelle Wettkampfregele sowie über regionale und nationale Leistungssporteinrichtungen
- Kenntnisse über die Möglichkeiten nachwuchsspezifischer Fördersysteme und deren Nutzbarmachung für seine Sportler/innen
- Realisieren eines attraktiven und motivierenden Trainingsangebots für die definierte Zielgruppe

Methoden- und Vermittlungskompetenz:

- Umfassendes pädagogisches Grundwissen von Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Lern- bzw. Trainingseinheiten
- Umfassende Kenntnisse von Lehr-, Lern- und Trainingsmethoden im Bereich des Aufbau- und Anschlussstrainings
Erstellung von Individual- und Gruppentrainingsplänen aus den Rahmentrainingsplänen des DJJV bzw. der Landesfachverbände
- Lehr- und Lernverständnis, das den Teilnehmenden genügend Zeit zur Informationsverarbeitung und Gelegenheit zur Eigeninitiative lässt

3. INHALTE DER AUSBILDUNG

Der nachfolgende Themenabschnitt I. ist dem in den DOSB-Rahmenrichtlinien ausgewiesenen vereins- und verbandsbezogenen Inhaltsbereich (vgl. 1.1.1 sowie V.5.2 der DOSB-RRL) zuzuordnen:

I. Sportpolitik / Organisation: 2 LE

- 1.1 Leistungssportförderung auf Landesebene (2 LE)

Der nachfolgende Themenabschnitt II ist dem in den DOSB-Rahmenrichtlinien ausgewiesenen personen- und gruppenbezogenen Inhaltsbereich (vgl. 1.1.1 sowie V.5.2 der DOSB-RRL) zuzuordnen:

II. Sportpädagogik / Sportpsychologie: 10 LE

- 2.1 Der Trainer im Leistungssport (2 LE)
- 2.2 Mentales Training mit Jugendlichen (4 LE)
- 2.3 Psychoregulation im Leistungssport (2 LE)
- 2.4 Pädagogische und psychologische Betreuung im Jugendtraining (2 LE)

Die nachfolgenden Themenabschnitte III. bis VI. sind dem in den DOSB-Rahmenrichtlinien ausgewiesenen bewegungs- und sportpraxisbezogenen Inhaltsbereich (vgl. 1.1.1 sowie V.5.2 der DOSB-RRL) zuzuordnen:

III. Sportbiologie: 11 LE

- 3.1 Sportmedizinische Betreuung (1 LE)
- 3.2 Physiotherapeutische Maßnahmen (2 LE)
- 3.3 Wettkampfgerechte Ernährung (4 LE)
- 3.4 Dopingprävention (2 LE)
- 3.5 Verletzungen in den Disziplinen Fighting und Duo-System (2 LE)

IV. Allgemeine Trainingslehre: 14 LE

- 4.1 Training der motorischen Grundeigenschaften (10 LE)
- 4.2 Trainingsplanung im Leistungssport (4 LE)

V. Aufbau- und Anschlusstraining in den Disziplinen Fighting, Ne-Waza und Duo-System: 23 LE

- 5.1 Strategie und Taktik - Videoanalysen (5 LE)
- 5.2 Methodik im Aufbautraining Fighting (8 LE)
- 5.3 Methodik im Aufbautraining Duo-System (4 LE)
- 5.4 Methodik im Aufbautraining Ne-Waza (4 LE)
- 5.5 Testverfahren zur Talentsichtung und -auswahl (2 LE)

Die Angaben der Lerneinheitenzahl (LE) sind themenbereichsweise verbindlich. Die Angaben in Klammern hinter den einzelnen Themen dienen dagegen lediglich als Empfehlung. Hiervon kann in sinnvollem Maß nach oben abgewichen werden. Grundsätzlich wird eine größtmögliche Verknüpfung der Theorie- und Praxis-Inhalte angestrebt.

4. AUSBILDUNGSORDNUNG

Voraussetzungen für die Zulassung zur Trainer/innen-B-Lizenzausbildung Leistungssport sind:

- Besitz einer gültigen Trainer/innen-C-Lizenz Leistungssport
- Nachweis einer mindestens einjährigen Trainer/innen-C-Tätigkeit im Verein
- Vollendung des 20. Lebensjahres
- Mindestens der 1. Dan-Grad oder die Zugehörigkeit zur Nationalmannschaft des DJJV
- Schriftliche Befürwortung des Vereins und Landesverbandes

Die Lizenzausbildung umfasst mindestens 60 Lerneinheiten inklusive der Lizenzprüfung. Überfachliche Inhalte können nach Absprache mit bzw. von den jeweiligen Landessportbünden angeboten werden.

5. LERNERFOLGSKONTROLLE

Ziele der Lernerfolgskontrolle:

- Nachweis des Erreichens der Lernziele
- Aufzeigen von Wissenslücken
- Feedback für die Lernenden
- Nachweis der Befähigung zur Übernahme des Aufgabengebiets
- Feedback für die Ausbilder/innen

Die Lizenzprüfung besteht aus der:

- Schriftlichen Klausur über die relevanten Lehrgangsinhalte oder einem Kolloquium
- Schriftlichen Vorbereitung eines Unterrichtsentwurfs
- Praktischen Durchführung einer Lehrprobe
- Praktische Demonstrationsprüfung von Fighting und Duo-Techniken
- Einer methodischen Übungsreihe zu einer Technik nach Wahl des Prüflings

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf die Rahmenbedingungen, Planung und Durchführung von Ju-Jitsu Training im Nachwuchsleistungssport, also dem Aufbau- und Anschlussstraining.

Die schriftliche Klausur soll zwei Zeitstunden nicht überschreiten und praxis-orientiertes Transferwissen sowie trainingswissenschaftliche Grundlagen fordern.

Der schriftliche Unterrichtsentwurf ist für eine Übungseinheit von 60 bis 90 Minuten Dauer zu planen. Hieraus wählt die Prüfungskommission einen Ausschnitt von 20 bis 30 Minuten Dauer für die praktische Lehrprobe aus. Die eventuelle mündliche Prüfung hat eine maximale Dauer von 25 Minuten.

Die einzelnen Prüfungsteile sollten jeweils im Anschluss an die entsprechenden Ausbildungsblöcke durchgeführt werden.

Die Prüfung wird vor einer Prüfungskommission abgelegt, die vom DJJV benannt wird. Ihr gehört mindestens der/die zuständige Ausbilder sowie ein/e weitere/r Referent/in an. Über den Verlauf und die Ergebnisse der Lizenzprüfung ist ein Protokoll anzufertigen. Die Prüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Die Lizenzprüfung gilt als „bestanden“, wenn alle Teile der Lizenzprüfung bestanden wurden. Sind einzelne Prüfungsteile nicht bestanden, können sie bis zu zweimal wiederholt werden. Werden Prüfungsteile versäumt, gelten sie als „nicht bestanden“, wenn nicht der/die Kandidat/in unverzüglich nachweisen kann, dass er/sie das Versäumnis nicht zu vertreten hat. Die Prüfungsergebnisse sind dem/der Kandidat/in, insbesondere bezüglich der praktischen Lehrprobe, mitzuteilen.

6. LIZENZIERUNG

Zur Ausstellung der Trainer/innen-B-Lizenz Leistungssport des DJJV müssen folgende Voraussetzungen innerhalb einer Gesamtausbildungszeit von maximal zwei Jahren erfüllt sein:

- aktive Teilnahme an allen Lehrgangsunterrichten
- erfolgreicher Abschluss der Lizenzprüfung
- Vollendung des 20. Lebensjahres
- mindestens der 1. Dan-Grad oder die Zugehörigkeit zur Nationalmannschaft des DJJV

Die Trainer/innen-B-Lizenz Leistungssport ist im Gesamtbereich des Deutschen Ju-Jitsu Verbandes vier Jahre lang gültig. Die Gültigkeit beginnt mit dem Datum der Ausstellung und endet jeweils am 31. Dezember des vierten Jahres. Die Lizenzverlängerung wird durch Abschnitt IX.4 geregelt.

Die komplette Ausbildungskonzeption des Deutschen Ju-Jitsu Verband e.V. finden Sie unter: <https://www.djiv.de/service/downloads/aus-fortbildung/ausbildungskonzeption/>.

Copyright:



Deutscher Ju-Jitsu Verband e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Badstubenvorstadt 12/13
D-06712 Zeitz